Zeitschrift: Der schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 3 (1799)

Artikel: Fränkische Armee in Helvetien und Bündten

Autor: Mousson

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-542826

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Cirkulation gehindert, weil das Interege den . Genat, 28. Mart. Erhebungs : Untoften vielleicht nicht einmal gleich fame.

Anderseits aber die Entschädigung des Staats pereitelt, weil die Verfertigung solcher Giltbriefe viels Die Discussion über den Beschluß, der Staatss leicht das Rapital, wo nicht erreichen, doch demselben und Gemeindgut von einander sondern soll, wird febr nabe fommen wurde.

Diefes hindernif aus dem Weg ju raumen, glaubt Das vollziehende Direftorium Ihrer Ringheit die Frage gur Entscheidung vorlegen ju mugen, ob es

nicht heilsam ware zu erkennen, daß,

1) Der koskauf von der Zehut, und Frundzinspflicht
14 Tage nach der Publikation der Berzeichnise über alle
Schuldner einer Gemeinde baar bezahlt werden muß, wenn derfelbe für einen einzelnen Schuloner Den Werth

von 12 Liv. nicht übersteigt.

2) Daß diefer Loskauf 2 Monat nach obiger Bub; lifation baar bezahlt werden muße, wenn derfelbe für einen einzelnen Schuldner nicht den Werth von 25 gib.

orreicht.

Republikanischer Gruffer & non dandhurt de

Der Prafident des vollziehenden Direftoriums, Ba pendud non demos

> Im Ramen bes Direftoriums, ber Gen. Gefr. Mouffon.

Underwerth findet Schwierigfeiten diefer Bothe schaft unbedingt zu entsprechen, und fodert alfo Ber weisung an eine Commission. Rilch in ann folgt Dies fem Untrag. Actermann glaubt, wegen ben reichlichen leztjahrigen Erndten follten alle Zehnden fogleich baar losgekauft werden. Underwerths Untrag wird ans genommen, und in die Commission geordnet: Gufens dörfer, Gennoz, Detrap, Panchand und Marcacci.

Bourgeois fodert daß die Feodalrechts : Com: miffion noch ein Gutachten über die Emolumente Der Schreiber für Verfertigung dieser Schuldtitel mache. Desloes widerfest fich. Bourgeois beharret, und

fein Antrag wird angenommen.

Rad mittag sfigung.

Erft war geheime Sizung. Nach Biebereröffnung grunden umgeben find, tam er dem Feind in ben ber Sizung wird De sloes jum Prafidenten und Rucken, um ihm ben Ruckzug abzuschneiben, und Germann gum beufchen Gefretair ernannt. gufch er feine Provifionsmagen anzuhalten. General Demont fobert bag man zugleich noch einen zweiten Drafibenten hatte ben Auftrag zum Sauptangriff ber Brucke St. ernenne, welcher über 14 Tage fein Umt angutreten Martin. habe, damit er fich auf die Feierlichfeit des 12. April8 borbereiten fonne. Cartier miderfest fich dem Antrag, lich der Feind auf allen Geiten geschlagen, und in weil keine so große Borbereitung nothig fenn wird. vollige Unordnung gebracht. 300 Mann verlor er huber und Stockar unterfingen Luschers Untrag, an Todten, 800 murden verwundet. Wir haben 7000 welcher angenommen wird. Die Versammlung ermahlt Gefangene gemacht; 25 Ranonen, die Bagage, Die Subern für ihren funftigen Prafidenten.

Drafibent: Rabn.

eroffnet.

Crauer fann nicht ber Meinung ber Commiffion beitreten - und legt als Minoritat folgenden befons dern Bericht vor. (Bir liefern ihn bei der Discuffion.)

Dolber: Es ift nicht ordentlicher Bang, bag bei Eröffnung ber Difcuffion felbft, Crauer als Mits glied der Commiffion mtt einem Minoritatsbericht ber Den von der Commission widerlegen soll, auftrete. Ich verlange, daß auch dieser Bericht nun für drei Tage auf Den Kangleitisch gelegt und also die Discuss fion vertaget werde.

Crauer lagt fich bas gerne gefallen.

Laflech ere verlangt Berlefung des Berichts ber Majoritat in französischer Sprache, wann die Discuss fion fell fortgefest merden.

Fornerod will daß auch Crauers Bericht ins

frangofisch e übersest werde.

dean Die Rengework.

Dolbers und Fornerods Untrage werden angenommen.

Die Fortsetzung folgt.)

En Schnobler Beibel and Ach felds com der

Frankische Armee in Selvetien und Bundten. TageBorbnung.

Im General, Quartier zu Chur den 8. Gers minal im Jahr 7.

g : Tueridæmuse ochur Cau

Der Obers General beeilt fich, seinen Waffenbrus bern bie neuen Giege angujeigen, welche bom Genes ral Lecourbe, und unter feinen Befehleu von ben Bris gaden: Generalen Desfole, Loifon und Demont über

den Feind errungen worden find. Um 5. wurde der Feind bei der St. Martines Brude vom General Lecourbe, und auch auf der Seite von Lauffers vom General Desfole angegriffen. Rachdem der General Loifon 4 Grunden lang Berge erffiegen hatte, die mit Schnee bedeft, und von Abs

Dach einem bartnachigen Miberftand murde ends Munition, eine groffe Anjahl Bagen, Die Militaits

Spitaler (Ambulances) und bie Magazine fielen in | 8. Nicht Erbrecht, noch Geburt, fonbern Berunfere Gemalt.

Der Gen. Gec. bes BollziehungesDireftoriums, helm Scharf aus Thun. mouffon.

Auszug aus einem Schreiben des helvetischen den fichen Republik. Best man in ind ichter eine

Manland ben To. Germinal, Sabr 7. (Den 30. Marg 1799.)

Den 7. bif erfolgte von Seite der Frangofen ein allgemeiner Angriff auf die 22 Redouten, Die Berona bebelten. Gehr lebhaft war der Angriff, und eben so die Bertheidigung. Beim britten Angriff entschied eine gelehrt ausgedachte Wendung von der Division des Generals Moreau, so wie der immer wachsende Muth der Republikaner, zum Vortheil dieser leztern. Siegreich machten sie sich Meister von Verona.

Mecht gut betrugen fich die piemontefischen und helbetischen Legionen, und ftritten wie heiden. - Gie ner von ben neu angeworbenen Frangofen, bem man Die Unfnahme unter bie Grenadiers verweigert batte, brang por ben Grenadiers voraus in eine offerreichis fche Berfchanzung, erhob auf ber Flinte ben Sut und rufte triumphirend : Es leben Die Mengemorbes nen! Ein Grenabier , Beibel rif fich felbft von Der Schulter Die Epaulette, und beehrte Damit ben neuen Refrouten.

Dem Original gleichlautenb.

Lugern am 2. April 1799. Der Gen. Gec. des Bollziehungs Direttoriums, Mouffon.

Ungeige von Opfern fürs Baterland, eingefandt an B. Reprasentant Weber in Lugern, für unfre Baterlandsvertheidiger unter den 18000 Mann.

1. Fur Freiheit, Den Schenrecht und Vaterland m fferben, ift hocherhabner Muth, ift QBelteriofertod; bon einem be betischen Burger. 32 Fr.

2. Die Tugend bintergebt bee Beifen Soffnung nie; von einem belvetifchen Burger. 16 Fr.

3. 3ch fomme wieder wenn diefest gedeiht; von 16 Fr. einem Burger aus dem Rant. Lugern. 4. Aus Liebe furs Baterland; 3. Aurelian Bur-

gilgen von Lugern. 8 Fr.

5. Die Gerechtigkeit ift die festeste Grundfaule eines republikanifchen Staats; von einem Burger aus 16 Fr. dem Kant. Zürich. 6. Bon einem Burger aus dem R. Bafel. 80 Fr. Rant. Linth.

7. Bon Burger Cinner gewesenen Landschreiber ju Narburg. 16 Fr.

Dienfte unterscheiben Die Menschen; von Burger 2816

9. Bas ist der Burger seinem Vaterland nicht schuldig; von einem bel etischen Burger. 16. Fr.

10. 3. Ch. It. eine vergoldete Preismange von

11. Sanctus amor patriae dat animum; ton cia nem Burger von Lugern. 320 300 16 Fr.

12. Fur die Bertheidiger ber Freiheit; von einem Burger aus Bafel.

13. Die Unabhangigfeit von fremden Willen ver-mag allein den Freiheitedurft ju fillen. Bor Gottern nur läßt Freiheit fich entkleiden, fo wie bie Wahrheit auch, drum fend bescheiden; von einem Burger aus

Luzern.
14. P. L. Baurlin, Pfarrer zu Mandach, Kant.
16 Fr. Aargau.

15. Frukhard von Brugg. Dading 8 Bf. 16. Rat. Kr. eine Witwe aus dem R. Gentis giebt ifren Chepfenning; einen alten halben französischen Louisd. von Ludwig XIII.

-17. Dichter können nach ber Schlacht, nicht ver bes Treffens Tage beginnen, die Thaten der stegenden Belden zu befingen; E. 28.

18. L. G., ein Bürger von Basel. 16 Fr.
19. In der Stadt Vern im Rüchtland zahlt man statt 16. 24 Fr. 3.
20. Der Treue gegen Bundesgenossen gewier-

met E. 16 Ft.

21. Schönweig, Gohn, von Bern, berichtet, tag er an freiwilligen Beitragen gefammelt 200 Fr., welche er nachstens emfenten werbe.

22. Freiwilliges Opfer fürd Baterland bin einem helvetischen Bürger. 40 Sr.

23, Alles für unfre Unabhangigfeit; von einem Burger von Lugern. 24. Bon einer Burgerinn von Lugern.

25. Denen vaterlogen Rindern unferer Baterlandes vertheidiger; von einem 5 jahrigen Knaben, und einem 4 jabrigen Madchen. 4 Fr.

26, Durch Regierungsstatthalter Feer von bem Kantonsgericht Aargan. 504 Fr.

27. Der bas Baterland liebt, opfere bemfeiben nach feinem Bermogen. B. Klaus von ber Fine, von einem B. aus bem Rant. Balbftatten, eine Dufate.

28. Bon 2 Patrioten von Olten, F. u. S. 32 Fr. 29. Freiheit ift tofflicher als Gold, nicht zu theucr tann fie erfauft werben; von einem Pfarrer aus bem

16. Fr. 30. Durch Regierungeffatthalter Fecr Beg rfogericht Marau.